

GEFÖRDERT WIRD (durch Global Engagement)

Entwicklungspolitisch förderungswürdig sind Sachspenden, die benachteiligte Bevölkerungsgruppen wirkungsvoll dabei unterstützen, ihre materiellen und sozialen Lebensumstände zu verbessern. Dazu gehören insbesondere Sachspenden, die mittelbar

- zusätzliches Einkommen schaffen;
- die schulische Bildung mit Blick auf den Arbeitsmarkt verbessern;
- die Qualität der handwerklichen und praxisorientierten Berufsausbildung erhöhen;
- die Produktivität kleiner handwerklicher und landwirtschaftlicher Betriebe steigern;
- den Service von Gesundheitseinrichtungen sichern und verbessern.
- Darüber hinaus müssen zusätzliche Voraussetzungen erfüllt sein:
- Die Sachspenden beeinträchtigen nicht die Erwerbs- und Absatzmöglichkeiten lokaler Betriebe. Die Sachspenden sind keine Güter, die auch lokale Kleinbetriebe herstellen und verkaufen.
- Die Sachspenden passen zu den wirtschaftlichen, technischen und infrastrukturellen Verhältnissen im Partnerland.
- Für technische Geräte gibt es im Partnerland Personal, das die Wartung und Reparatur übernehmen kann. Die Ersatzteilversorgung ist langfristig gesichert.
- Die Sachspenden sind umweltverträglich.
- Die Sachspenden werden unentgeltlich abgegeben und verschaffen der Empfängerorganisation keine Gewinne.
- Die sichere Transportdurchführung ist gewährleistet.
- Die Sachspenden stehen nicht in direktem Zusammenhang mit einem Projekt, das aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung gefördert wird.

NICHT GEFÖRDERT WERDEN

Grundsätzlich nicht förderungswürdig sind

- militärische Ausrüstungsgüter
- Luxusgüter
- chemische und andere sensible Stoffe, die ein besonderes Sicherheitsrisiko darstellen oder besondere Anforderungen an Qualität, Zulassung, Transport, Lagerung und Verwendung stellen (z.B. Dispersionsfarben, Lacke, Lebensmittel)
- Haushaltseinrichtungsgegenstände und Haushaltsartikel
- Artikel des täglichen Bedarfs
- Kleider- und Wäschesammlungen
- IT-Geräte, die älter als 5 Jahre sind
- Tiere und Pflanzen
- Ausrüstungsgüter für wissenschaftliche Zwecke
- Sachspenden für rein humanitäre Zwecke (Hilfsgüter in Katastrophenfällen)
- Fahrzeuge, bei denen die nächste Hauptuntersuchung (TÜV, DEKRA) in weniger als 1 Jahr fällig ist.

Besondere Bedingungen gelten für Kleidungsstücke sowie Spiel- und Sportartikel – sie dürfen nur in kleinen Mengen beige packt werden.

Es ist soweit, wir werden in den nächsten Monaten für einen Container sammeln und ihn zwischen Mai und Juli 2016 versenden. Wer sich daran beteiligen will ist herzlich willkommen. Hilfe können wir sowohl bei der Finanzierung sowie Planung und Organisation noch brauchen. Gerne könnt ihr Euch bei mir melden (Anja 01742040774).

Wir freuen uns auf weitere zahlreiche Spenden. Hier eine Liste mit den Dingen die vor Ort immer gut gebraucht werden können. Mit Sicherheit kann diese Liste mit Dingen ergänzt werden die vergessen wurden. Lest Euch bitte einfach mal den Text von „Global Engagement“ durch um zu wissen was genau unter den Begriff „Förderwürdig“ fällt. Herzlichen Dank

Fahrräder

Handarbeitsmaterial (Nähmaschinen, Strick und Häkelnadeln, Material...)

Modelarbeiten (Speckstein u. Holz Bearbeitung...)

Schulungsmaterial (Poster, Lektüre, Material...)

Lehrmaterial (Lernspielzeug, Stifte, Malsachen, Bastelsachen...)

Bücher jeglicher Art (englisch)

Maschinen zur handwerklichen Ausbildung (Sägen, Bohrer, Feilen...)

Agrartechnik (Hilfsmittel zur Bewirtschaftung von Feldern)

Technisches (Wasserpumpen, Solartechnik, , LED's, Waschmaschinen, Kühlschränke...)

Aufbewahrungsbehälter, Büroartikel oder Dinge für die Organisation vor Ort

Musik Instrumente (Keyboard, Gitarre... jeglicher Art)

Medizinische Ausrüstungen (Geräte, Material wie Schnellgipsbinden, 1. Hilfe Material und Dummy...)

Baumaterial (Alles - vom Gerüst, über Multimeter bis hin zum Schraubstock)

Generell einfach alles was zur Ausbildung, Schulung und zur direkten Hilfe zur Selbsthilfe verwendet werden kann und vor Ort schwer oder in schlechter Qualität zu beschaffen ist. Bitte beachtet dabei die Voraussetzungen der „Global Engagement“